

Sitzung vom 22. September 2015

Beschl. Nr. **2015-242**

F6.2.2 Einzelne Bereiche und Zweckverbände
2015-242 SRB Jugendarbeit, Mobile Arbeit im Quartier; Anschaffungskredit

Ausgangslage und Zielsetzung

Die Stadt Adliswil ist in den letzten Jahren stark gewachsen, Quartiere sind neu entstanden. Diese Veränderungen beeinflussen die ganze Bevölkerung, mit der steigenden Einwohnerzahl erhöht sich auch die Gefahr der Anonymität. Die städtische Jugendarbeit plant, mit dem Projekt einer mobilen Anlaufstelle im Quartier (Pepp im Quartier) auf niederschwellige Art dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Darüber hinaus sollen damit die Zusammenarbeit und das Miteinander unterschiedlicher Generationen und Kulturen gefördert werden. Dabei ist geplant, den Fokus zwar auf Jugendliche zu setzen, daneben aber eine Plattform zu bieten, welche alle Altersgruppen sowie Personen mit unterschiedlicher Herkunft und aus verschiedenen Schichten vernetzt.

Ein gleichgelagertes Vorhaben wird bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich in der Stadt Wädenswil durchgeführt.

Vorgehen

Unter dem Titel „Pepp im Quartier“ wird ein mobiler Bauwagen in einem ausgewählten Quartier eingeführt, der jeweils während einer Saison – ca. Mai bis Oktober – am selben Standort bleibt und zweimal pro Woche durch jeweils zwei Personen (eine Person von Seiten der Jugendarbeit, eine zweite durch einen Kooperationspartner gestellt) geführt wird.

Hauptzielgruppe sind die Bewohnerinnen und Bewohner des jeweiligen Quartiers, in welchem der mobile Bauwagen steht. Das „Pepp im Quartier“ bietet eine niederschwellige Plattform für Quartierbewohnerinnen und -bewohner für Austausch, Klärung und Umsetzung von gemeinsamen Bedürfnissen sowie zur Förderung der sozialen Kontakte. Das feste Angebot soll dabei so klein wie möglich und so gross wie nötig sein, damit die Bewohnerinnen und Bewohner selbst Ideen entwickeln und umsetzen können.

Punktuell sollen verschiedene Anlässe durchgeführt werden, an denen die Kooperationspartner (z.B. soziale Institutionen) ihr Angebot vorstellen und mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern interagieren können.

Je nach Standort sollen Synergien mit bereits vorhandenen Projekten / Akteuren im Quartier genutzt werden.

Geplant ist eine jährliche Evaluation, wobei nach einer Durchführung während 3 Jahren über die grundsätzliche Weiterführung zu entscheiden ist.

Kosten

Für die Anschaffung eines neuen Bauwagens wurden drei Offerten eingeholt. Es fallen Kosten von CHF 10'200 an. Für einen für die vorgesehenen Zwecke passenden

Innenausbau ist mit zusätzlichen CHF 3'000 zu rechnen, hinzukommen einmalige diverse Initiierungskosten (Öffentlichkeitsarbeit etc.).

Für die laufenden Kosten ist mit jährlich rund CHF 6'000 zu rechnen, dieser Betrag wurde für das Jahr 2016 im ordentlichen Budget beantragt. Es ist zudem vorgesehen, einen Teil der laufenden Kosten durch Sponsorengelder zu decken.

Kreditantrag

Leistungen	Kreditbedarf, CHF inkl. MwSt.
Bauwagen	10'200.00
Innenausbau des Wagens	3'000.00
Initiierungskosten (Öffentlichkeitsarbeit etc.)	2'500.00
Gesamtkreditbedarf	15'700.00

Im Budget 2015 und im Finanzplan 2015 – 2019 sind keine Beiträge dafür eingestellt. Beiträge Dritter sind keine vorgesehen.

Auf Antrag des Ressortvorstehers Soziales fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 36 Absatz 2 Ziff. 2.3 der Gemeindeordnung, folgenden

Beschluss:

- 1 Für die Anschaffung und den Innenausbau eines Bauwagens wird zulasten Konto 800.3110.00 / 800.1100 ein Nachtragskredit von brutto CHF 15'700.00 inkl. MwSt. bewilligt.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.
- 3 Mitteilung an:
 - 3.1 Ressortvorsteher Soziales
 - 3.2 Ressortleiterin Soziales
 - 3.3 Ressort Finanzen